

Vergabungen 2023

Evangelische Communität Don Camillo in Montmirail (CHF 10'000)

In dieser evangelischen Communität leben seit 1988 Familien, Ehepaare und Einzelpersonen zusammen. Seit 1994 finden dort unsere jährlichen Gemeindeferien statt und so sind auch viele persönliche Beziehungen zu den Mitgliedern der Communität entstanden. Auch in diesem Jahr verbrachten diesen August 63 Personen (ohne Pandemie-Massnahmen!) von Klein bis Gross eine wunderbare und sonnige Gemeindeferienwoche.

Nach den zwei Jahren pandemiebedingten Einschränkungen lebt Montmirail förmlich wieder auf! Die sonnigen Sommermonate haben natürlich auch dazu beigetragen. Noch sind die Gästezahlen nicht so hoch wie vor der Pandemie, einige Gruppen sind noch vorsichtig. Mit einem neuen Gästehausleiter – einem erfahrenen Hotelier – stehen auch organisatorisch im Gästehaus einige Veränderungen an. Doch auch die Kommunität Don Camillo ist im Wandel. Themen sind Nachfolge, neue Möglichkeiten der Mitgliedschaft (Stichwort Weggemeinschaft) und viele mehr.

Komm im nächsten Sommer vom 5. bis 12. August 2023 doch mit in unsere interessante Gemeindeferienwoche und lerne diesen wunderbaren Ort mit seinen tollen Menschen kennen und unterstütze damit Montmirail.

Indien (CHF 10'000)

Nordindien ist eine Region mit grossen Problemen: Das eng mit dem Hinduismus verbundene Kastensystem hält Menschen gefangen. Millionen von Menschen leben in grösster Armut.

Die Organisation Empart hat zwei Ziele: Im Norden Indiens 100'000 christliche Gemeinden zu gründen und die soziale Not zu lindern. Predigt des Evangeliums und Hilfe vor Ort gehören bei Empart zusammen. Während der Corona-Krise hat Empart sämtliche Infrastruktur der Regierung zur Verfügung gestellt. Das betraf Schulbusse, Ausbildungszentren und Unterstützung bei der Verteilung von Mahlzeiten. Inzwischen konnte der normale Betrieb wieder aufgenommen werden. Sechs neue Ausbildungszentren wurden im Sommer 2022 geöffnet. Etwa 1600 Männer und Frauen werden jedes Jahr geschult, um vor allem in den Dörfern Nordindiens tätig zu werden. Zwei Mal sind wir als Gruppe unserer Kirchgemeinde nach Indien gereist und haben die Arbeit von Empart vor Ort kennengelernt.

Der Jahresbericht 2021 enthält die wichtigsten Informationen zur Arbeit von Empart. Er liegt im Chileträff Weiningen auf. Die Informationen auf der Homepage sind wegen der aktuellen Verfolgung indischer Christen bewusst kurz gehalten.

Operation Mobilisation: Warme Stuben in Moldawien (CHF 5'000)

Während wir im Winter einfach die Heizung aufdrehen können, um der Kälte zu entgehen, frieren viele Menschen im Osten von Europa. In Moldawien, einem der ärmsten Länder unseres Kontinents, ist der Winter lang und hart und die Leute leiden unter den tiefen Temperaturen. In Nordmoldawien können im Winter Tiefsttemperaturen bis zu -40 °C erreicht werden. Auch wenn nicht jeder Winter so hart ist, ein warmes Feuer ist in jedem Haus eine Notwendigkeit.

Vielen ärmeren Familien geht das Brennholz schon im Februar aus, so dass einige sogar gezwungen sind, Möbel zu verfeuern. Holz im Wald zu sammeln ist nicht erlaubt. Gerade ältere Menschen haben weder Mittel noch Kraft, sich Brennholz zu besorgen. So frieren viele, wenn sie keine Hilfe von aussen bekommen.

OM Moldawien verteilt neben Brennholz auch Winterkleider und Essensrationen an bedürftige Familien. Insgesamt sollen diesen Winter um die 800 Familien versorgt werden.

Weitere Informationen: www.omschweiz.ch/projekt/moldawien

Open doors

Seit 1955 hilft Open Doors verfolgten Christen weltweit mit geistlicher und materieller Unterstützung. Dies aus der Überzeugung, dass unsere Aufgabe als Kirche, die in Freiheit lebt, unter anderem darin besteht, unseren verfolgten Glaubensgeschwistern beizustehen. Ein paar aktuelle Zahlen, aufgeführt auf <https://www.opendoors.ch>: 2021 war Open doors tätig in 75 Ländern, dabei wurden 203 Programme durchgeführt, um die verfolgte Kirche zu stärken, und es konnten fast 6.2 Mio Menschen in irgend einer Form Hilfe erhalten.

Basarprojekte (CHF 2'700)

Walga Klinik und Gesundheitszentrum (Mission am Nil)



Das Gesundheitszentrum südwestlich von Addis Abeba (Äthiopien) dient heute bereits 17 Dörfern als regionales Gesundheits- und Beratungszentrum und steht schon über zwei Jahrzehnte allen Menschen der Region offen. Jährlich finden über 60'000 Menschen medizinische Hilfe sowie Ausbildung und Hilfe zur Selbsthilfe in vielen Bereichen. Unsere Spende zeigt Wirkung!

Hebammenschule im Südsudan - Leben für Mütter und Kinder (Mission 21)



Die Kinder- und Müttersterblichkeit im Südsudan ist extrem hoch. Im Land herrscht Bürgerkrieg, Mütter und Kinder erhalten keine oder nur sehr geringe Unterstützung. Die Hebammenschule bildet gutes Fachpersonal aus und bringt ein Stück Normalität ins Leben zurück. Die angehenden Hebammen werden in Geburtshilfe, Anatomie und Physiologie unterrichtet, dazu auch in Englisch, Mathematik und Erster Hilfe.

Eine Zukunft für Strassenkinder und Jugendliche in den Philippinen



Die Jugendarbeit Onesimo (onesimo.ch) ist 1996 gegründet worden und bietet jedes Jahr Hunderten von Jugendlichen aus Manilas Armenvierteln verschiedene Freizeiten und Ausbildungskurse. Kinder der Strasse finden in der Rehabilitation einen Weg aus Drogenkonsum und destruktivem Verhalten.

Entlastungsheim Sunnemätteli (Heilsarmee)



Eltern von Kindern mit Behinderungen leisten über Jahre einen enormen Einsatz. Mit der vorübergehenden Aufnahme dieser Kinder entlasten Sie die Familien und bieten ihnen die Möglichkeit zur Erholung. Auf diese Weise trägt das Sunnemätteli dazu bei, dass diese Kinder länger im Rahmen ihrer Familie aufwachsen können.